

Mitteldeutsche Nationalzeitung

Einzelpreis 15 Pf.

№. D. H. XII. 80 000

5. Jahrgang

Die „Mitteldeutsche Nationalzeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen und Feiertagen) von Montag bis Samstag. — Einjahrespreis bei Vorabzahlung 4,50 Reichsmark. — Einzelhefte 15 Pf. — Abbestellungen sind ohne Rücksicht auf den Ort der Bestimmung zu richten.

Donnerstag, 18. Januar 1934

Verlag, Schriftleitung, Abonnements- und Anzeigenpreise im Anhang. Fernruf: 1186 unter dem Namen „Nationalzeitung“. — Abbestellungen sind ohne Rücksicht auf den Ort der Bestimmung zu richten.

Nummer 15

Frankreich kündigt den Handelsvertrag Deutschland lehnt die Teilnahme an den Genfer Saarbearbeitungen ab

Ausrottung der Unansässigen

Dr. Ley im Sportplatz
Berlin, 18. Januar. Eine große Kundgebung aller Arbeitgeber und Arbeitnehmer des Maschinen- und Werkzeugmaschinenwesens in der Arbeitshalle fand am Mittwochabend im Sportplatz statt.
Dr. Ley führte folgendes aus: Die Bergangehörigkeit hatte als Grundmotiv die Lebensverneinung. Das Volk hatte seinen Glauben und seine Hoffnung mehr. Es hoffte das Leben und die Nation. Die Schuld an der Arbeitslosigkeit lag zum guten Teil in der Lebensverneinung unseres Volkes. Der Nationalsozialismus ist die Lehre der Lebensbejahung, der Tugend und der Kameradschaft.

Was helfen alle Verträge — das hat uns die Bergangehörigkeit bewiesen — wenn sie von Menschen gemacht werden, die beim Abschluss dieser Verträge nur den eigenen Gedanken haben, nicht, wie sie die Verträge hintergehen können. (Schlussfolgerung: „Wohl!“) Andere Menschen müssen wir in unserem Volk haben, neue Volksgenossen. Wir haben jetzt eine neue Waffe in dem Volk. Wir werden den Unansässigen für alle Zeit andrücken. Stellen Sie sich einmal vor: Einen Betriebsführer mit dem Grenzgesetz ab.

Recht aberkannt, seinen Betrieb weiter zu führen!

Ein einziger Spruch dieser Art hilft mehr als alle Paragrafen (Wohlzeit! Zustimmung!). Sinn kommt das Bewusstsein der Partei. Die beste Vertretung jedes deutschen Menschen ist die Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei. Sie wird auch darüber wachen, daß dieser aus Kameradschaft geborene und von Tugend getragene Sozialismus niemals mehr in unserm Volk untergeht.

Obergebietsführer Nabersberg

stellvertreter Reichsjugendführer, stellvertreter Führer der Sittlichen und Stadtführer des Jugendführers des Deutschen Reiches.

Berlin, 18. Jan. Der Jugendführer des Deutschen Reiches und Führer der Sittlichen Jugend, Waldur von Schirach, hat den Obergebietsführer Karl Nabersberg, der schon bisher sowohl der Reichsjugendführung, wie auch der Führung der Sittlichen Jugend angehört und mit hervorragenden Aufgaben betraut war, zu seinem Stellvertreter für beide Ämter und zum Führer seines Amtes ernannt.

Karl Nabersberg gehört zu den alten Kämpfern der Sittlichen Jugend. Er ist gerade von einer Informationsreise zurückgekehrt.

Japanische Spionage in Amerika

New York, 18. Januar. In der Nähe von Kearney im Staat New York sah die Polizei fünf Japaner beim Fotografieren von Bildschirmlampen. Die Japaner behaupteten, sie seien Ingenieur, konnten aber keinen Beweis dafür erbringen, daß ihre Angabe stimmt. Die Polizei beschlagnahmte deshalb die Apparate der Japaner und die bereits gemachten Aufnahmen, da sie Spionage annehmen. Allerdings wurde nicht gelacht, aus welchem Grunde die photographische Aufnahme von Werten als Spionage betrachtet wurde.

Petroleum am Tigris

Moskau, 18. Januar. Wie aus Moskau gemeldet wird, sind amtier der Stadt westlich vom Tigris drei neue Petroleumquellen entdeckt worden. Es soll sich dabei um die ergiebigsten Quellen handeln, die bisher im Irak gefunden wurden.

Drei Monate Zeit für Verhandlungen

Berlin, 18. Januar. Die französische Regierung hat am Mittwoch durch die Berliner französische Botschaft dem Auswärtigen Amt eine Note überreichen lassen, in der mitgeteilt wird, daß sie den deutsch-französischen Handelsvertrag von 1927 kündigt, und zwar mit dem Tage des Inkrafttretens der deutschen Verordnung über die Kontingentierung französischer Waren, d. h. mit dem 19. Januar.

Gleichzeitig hat die französische Regierung in der Note wissen lassen, daß sie zu Verhandlungen über eine

Neuregelung des deutsch-französischen Warenaustausches

bereit ist. Der französischen Vorschlag ist darauf abstellend erklärt worden, daß bei der deutschen Regierung die gleiche Bereitwilligkeit besteht.

In dem Handelsvertrag von 1927 eine Abkündigung durch drei Monate festgesetzt ist, ergibt sich daraus, daß der Handelsvertrag mit dem 20. April 1934 außer Kraft tritt, und daß für die in Aussicht genommenen Verhandlungen ein Zeitraum von drei Monaten zur Verfügung liegt.

In der französischen Note wird ferner mitgeteilt, daß die französischen Kontingentierungsziffern um eine Verschärfung der Lage zu vermeiden, am 19. Januar die erforderlichen Anweisungen erteilt werden, um die Kontingentierung deutscher Waren

auf den von Anfang an beabsichtigten Umfang

zurückzuführen, nämlich auf 800 Millionen Franken.

Wahrscheinlich hatte die schematische Anwendung der französischen Kontingentierungsgelegenung am 1. Januar 1934 das Ergebnis gehabt, daß die Ausfuhr deutscher Waren nach Frankreich um rund 600 Millionen Franken verringert worden ist. Die französische Regierung hatte damals auf deutsche Anträge mitgeteilt, daß dieses schematische Ergebnis nur vorläufig ist und dahin berichtigt werden müsse, daß der Wert der deutschen Warenausfuhr nach Frankreich nur 300 Millionen Franken betragen werde. Die erforderlichen Anweisungen an die französischen Kontingentierungsstellen waren dann aber zurückgestellt worden und werden nunmehr entsprechend der neuen Mitteilung der französischen Regierung ergehen.

Handelspolitische Maßnahmen Italiens gegen Frankreich

Paris, 18. Januar. Zwei Entschlüsse der italienischen Regierung, die die Einfuhr von kontingentierten Waren erweitern und die Einfuhrzölle erhöhen, haben in interessierten französischen Kreisen sehr überrascht. Der Beschluß der italienischen Regierung, der Handelsbilanz der beiden Länder zugunsten Frankreichs verschlechtert, ist, so wird hier erklärt, am so überraschender, als Italien in der italienisch-französischen Handelsbilanz einen Uberschuß von 100 Millionen Franken für den ersten zehn Monate des vergangenen Jahres zu verzeichnen habe.

Deutsche Antwort auf ein französisches Manöver

Wiederwahl der bisherigen Saarregierung — Neue Genfer Gewaltpläne

Genf, 18. Januar. Der deutsche Botschafter in Genf, Dr. Krause, hat gestern dem Generalsekretär des Völkerbundes die folgende Antwort der Reichsregierung übergeben:

Herr Generalsekretär!
In dem ich den Empfang Ihres Schreibens vom 15. Januar mit verbindlichem Dank beehrte, beehre ich mich, Ihnen beglückwünschen, daß die deutsche Regierung bei aller Würdigung der in der Sitzung des Völkerbundes vom 15. Januar vorgebrachten Gesichtspunkte zu ihrem Beharren aus grundsätzlichen Erwägungen davon absehen muß, an den Beratungen der Tagung des Völkerbundes über Punkt 2 der Tagesordnung teilzunehmen. Gemüßigen Sie sich.
Herrn Freiherr von Neurath.

Der Einbruch

Im Artikel des Völkerbundesreferats erwähnt man, daß man schon nach der bisherigen Meinung aus Deutschland eine ablehnende Haltung, wie sie in der Antwort der deutschen Regierung zum Ausdruck kommt, erwarten sollte. Man hebt aber gleichzeitig den hohen Ton des deutschen Antwortreferats hervor. Außerdem glaubt man darauf hinzuweisen zu sollen, daß in der deutschen Antwort zwar jegliche Beteiligung am Völkerbundrat strikt abgelehnt wird, nicht jedoch Beziehungen über die Vorbereitung einer Saarbestimmung auf einer anderen Basis.

So nimmt man an, daß die deutsche Regierung A. W. sich nicht weigern würde, an einer Kommission teilzunehmen, die im Saargebiet selbst die Modalitäten der Abstim-

Interessierte Partei

Es ist im übrigen nicht uninteressant, daß man auch in Völkerbundsreisen lediglich durchschaut, daß es sich bei der Einladung Deutschlands vor allem um ein französisches Manöver gehandelt habe, das niemals einen praktischen Erfolg haben konnte, dessen einziger Zweck aber der war, Deutschland den Glauben zu nehmen, daß ihm keine Gelegenheit geboten worden sei, sich an den Vorbereitungen für die Abstimmung rechtzeitig zu beteiligen.

Die Saarregierung wiedergewählt

Der Völkerbundrat trat gestern vormittag um 10.30 Uhr wieder zu einer geheimen Sitzung zusammen. Als wichtiger Punkt fand die Wahl der Saarregierung auf der Tagesordnung, die terminmäßig fällig ist. Wie allgemein erwartet, wurde die bisherige Regierung einstimmig wiedergewählt. Die Saarregierung besteht aus weiter aus folgenden Mitgliedern: Kruze, England, Ehrenreich, Finnland, Schweden, Frankreich, Belgien, Portugal, Jugoslawien.

Diese Wiederwahl der bisherigen Regierungskommission des Saargebietes erscheint recht bescheiden. Wenn der Völkerbundrat die Regierungskommission in ihrer gegenwärtigen Zusammensetzung beibehält, hat dann (Fortsetzung auf Seite 2.)

Der 18. Januar

Mit anderen Gedanken als in den letzten Jahren bliden wir am 18. Januar zurück auf die Bismarckische Reichsgründung.

Denn Deutschland hat die Periode des Nationalsozialismus im Beginn des Dritten Reiches. Während Bismarck aus dem finsternen Nebeneinander der Kleinstaaterei einen weitestgehend verfassungsmäßig festgelegten Bundesstaat geschaffen hat, war es Adolf Hitlers Werk, bereits in einem Jahre die Entwicklung, die damals begann, zu Ende zu führen und die Schatten der Kleinstaaterei und des Separatismus für immer aus Deutschland zu bannen. Es gibt heute in Deutschland keine Freuen, Bayern, Thüringer, Sachsen und Schwaben mehr — es gibt nur noch Deutsche, die im Nationalsozialismus ihr staatspolitisches Bestehen suchen. Darin sehen wir die Vollendung des Bismarckschen Werkes, eine Vollendung, die der Alte vom Sachsenwald sich vielleicht niemals in dieser Größe erträumt hat und damals erträumen konnte.

Denn als er abtrat, wurden nicht nur noch die Grenzspähle innerhalb Deutschlands jedes Jahr freizugehen, es zogen auch die drohenden Wolken des Klassenkampfes — herausaufschwärmten durch die sinnlose kapitalistische Wirtschaft des Liberalismus — bereits immer mehr über dem Himmel des Deutschen Reiches herauf.

Bismarck hat die Gefahren geahnt, die seinem Werk drohten. Er sah sie nur von außen her kommen. Darin zeigt sich seine Stärke als scharfsichtiger Außenpolitiker, aber es erweist sich darin auch der Grund, weshalb im Innern die Dinge so treiben konnten, wie sie kamen — die Verstandnislosigkeit, mit der die Welt von damals den Gründen und Zusammenhängen der inneren Unruhe, der Eigenjagd der inneren Feinde gegenüberstand.

Der Nationalsozialismus erhofft hat das deutsche Volk aus den Netzen herausgerissen, die in den Jahren des Friedens, die der Gründung des Reiches folgten, um es gelegt wurden. Er hat die Nation aus dem Todeschlaf des Liberalismus und Marxismus erweckt, aus dem es auch der Weltkrieg nur kurz herauszureißen vermochte.

Das Reich Bismarcks war auf dem Wege heranzukommen zu einer Form, in der Feinde Deutschlands schlichter ihre Unwesen treiben und das Leben der Nation schneller reiflos verpflanzen konnten als es feindliche Nachbarn jemals vermochten.

Der Nationalsozialismus hat einen neuen Inhalt in die Form gegeben, er hat nicht nur unter dem Vorzeichen des Schutzes gegen, sondern er hat auch durch diese neue Inhaltsgebung die Schöpfung vollendet.

So dürfen wir gerade am 18. Januar stolz auch auf unser Werk bliden, durch das dieser Tag als feierlicher Geburtstag der Nation wieder einen inneren Sinn bekommen hat.

Roman eines deutschen Pioniers:

„Ich habe Troja gefunden!“ Heinrich Schliemanns Kampf und Erfüllung * Vom Lehrling zum Schiffsjungen - vom Millionär zum genialen Entdecker

Von Kurt Goerlich

Copyright by Verlag Pfeiffer-Engelhardt, Berlin 23 35

10. Fortsetzung. Und unmittelbar hinter dem Venter... Und auf tiefem Meer liegen, in fünf Gruppen ausgebreitet, fünfzehn Leiden, angetan mit märchenhaftem Goldschmuck...

Die toten Peliden

Goldene Masken, welche die Ägide der Perseiden nachbildeten, liegen über dem Anlich der Männer, goldene Masken, reich mit Spiralen besetzt, deren die Brust, Hebräer mit Gold sind die Götter der Perseiden; in einem Grab, in dem drei drei befangen sind, werden an siebenhundert etwa fingerlange, reich gemusterte Goldketten angehängt, die, Schuppen gleich, die beiden Peliden, die man ihnen im Grab gemerkt haben. Dazu haben sie goldene Armbänder und Ohrringe und mächtige Diademe, und diese wieder mit mannigfaltigen Juwelen in Lederketten, die man ihnen im Grab gelegt. In ihrem Haar hängen große Nadeln mit Noppen aus Bergkristall und feilbarem Glas, und den Hals umgeben Ketten von Bernstein und Steinen aus dem Leben der Götter einsehend sind.

Aber damit, daß sie die Leichen das stolze Brautgewand anleiten, haben es die Entschlossenen nicht genug sein lassen. Denn nicht nur vornehm in seiner Erscheinung sollte der verlorene König ins Jenseits mit sich gehen: man gab ihm auch mit, was er dort haben zum fröhlichen Leben nötig hatte: feine rote Seiden und Gold enthielten die irdenen, bronzenen, silbernen Krüge, die man bei den Leichen fand, silberne und goldene Becher, goldplattierte Schalen, und ihrem Schmuck waren und Gold einwertiger Schwerter an goldenen Nadeln hängen, die dort wieder nach Jahrbunderten im Licht der archaischen Sonne...

Heinrich Schliemann hat die unerhörteste Schatzentdeckung gemacht, die je einem Menschen gelungen ist... Mit gefalteten Händen steht er vor den Leichen und den Schätzen. Ob ihm lieb ist mehr, viel mehr als Geldwert und wissenschaftlicher Fund. Wie er den blendenden Glanz königlicher Pracht vor sich sieht, da glaubt er zu bemerken, daß einige der Leichen mit einer unfähigen Faust behaftet seien... Wie sie zu der Höhe von dem niedrigen Bordstein hinmit, welches die Miniaturwelt ihrem ererbten Gatten Agamemnon angehängt lieh... Mensch bricht in die Knie vor erschüttertem Triumph...

„Ich habe die Gräber des Agamemnon, der Cassandra, des Eurymedon und ihrer Gefährtinnen gefunden! Hier liegen sie, die ermodeten von Mithrimedra, und ihrem Schmuck, dem Agamemnon nachgeahmten Kampf vor Troja zurückgeführt in die Heimat!“ Wieder ward ihm ungläubigen Deutschen Sorge zur ererbten Wirklichkeit. Und der eckigste Punkt lang schloß die beiden umherstehenden Räuber und den staunend aufstrebenden Erdball... „... und blieb im Herzen ein Deutscher!“ Troja, Troja... Troja aller Erfolge läßt die Nähe zu dieser königlichen Stadt und das noch immer nicht reiflos gelüftete Geheimnis um sie den innermühtigen nicht ruhen. Zweimal noch vergräbt sich Schliemann in wachsendem Sinne des Wortes in die Gegend um Mykene... das letzte mal gemeinsam mit einem jungen Archäologen und Archäologen, mit Wilhelm Dörpfeld, der den Phantasievollem, immer in seinen Ahnungen und Visionen die archaisch bezeugten Schliemann unermüdet mehr und mehr zu tüchtiger Sachlichkeit zwingt und nach dem Tode des Meisters als Ebenbürtiger dessen Erbe angetreten hat... ein Erbe, das er noch heute in Trazen und hohen Ehren verwaltet. Jetzt erkennt man deutlich, daß man es auf dem Weg da Schliemann die Ringmauer Trojas, Palast und den trojanischen Schatz gefunden, mit jeder Wissenschaftigen geordneten Städten zu tun hat, deren eine die andere herein abgelöst hat. Vor allem erkennt man, daß immer den blühenden Gänger Homer als mittelaltlichen Jungen und Großwunders angenommen, man es mit den Entdeckern in und halb der Ringmauer auf dem Hügel leitete...

weiss als mit dem ganzen Troja zu tun haben kann. Das ist nicht die große, weitläufige Stadt gewesen, von der Homer singt. Wo aber man sich hinein in die weiere Umgebung in die Ebene - und entdeckt, was Schliemann bisher fand, kann nur die eigentliche Burg gewesen sein; die Stadt Troja schloß sich rings um diese Burg wie in die Ebene vor.

So entsetzt man der Vergangenheit mehr und mehr vor altertümlichen Zeiten gelobtes Leben. Aber trotz aller Erfolge trifft auch Schliemann einiges von dem Kos, das noch seinem kühnen Pionier, seinem Geistesgenossen, keinen Fortschritt, Entdecker, Führer und Gläubigen erspart geblieben ist: Jüwele, Spott und Spott der Welt, sogenannte „Nachteile“ in Deutschland, in England modern sich lustig über die entbehrliche Homerzuchtigkeit des im tiefsten Kern immer reines und geliebten Schliemann, verdrängen seine Denkmäler der Hände bei Schicksal wie bei Mykene. Schliemann ruht sich in Wort und Schrift - und bleibt im Kern seines Wesens unangefochten. Wer so tief ein ganzes Leben lang geschäftig getrieben und geliebt hat, den vermag keine Welt und keine Hilfe mehr zu erschüttern.

Es galt nur noch, die Fülle der Hände und Sammlungen, die Schliemann auf laßlichem Boden zusammengetragen hat, für immer in treue Hände zu überführen und zugleich für immer der Weltöffentlichkeit zugänglich zu machen: „Meine Sammlungen trojanischer Altertümer haben einen unerschätzbaren Wert, doch sollen sie nie verlaufen werden. Wenn ich sie nicht noch meinen Lebzeiten veräußere, so sollen sie trotz leiblicher Bestimmung nach meinem Tode dem Museum derjenigen Nation zufallen, die ich am meisten liebe und schätze.“

„Danke Worte. Welches ist die Nation, die Schliemann am meisten liebt und schätzt? Ein jeder wird auf Griechenland raten... Aber das heißt verlernen, bis zu welchen Zeiten hinauf reiflos und lebenswichtig fühlen, deren Vollen und Seele dieses Deutschen - irdisch gewesen ist!“

„Nach meinem Tode...?“ So lange wartet Schliemann nicht. Seit dem Jahre 1881 befinden sich seine unerschützte...

Chautemps räumt auf

Die ersten Auswirkungen des Stabstift-Standals. Paris, 18. Januar. (Eigene Meldung.) Wie aus amtlichen Kreisen verlautet, wird Ministerpräsident Chautemps für den kommenden Sonntagabend ein Ministerrat anberaumen, bei dem die Verantwortlichkeit erörtert werden, daß bei dieser Gelegenheit einige wichtige Disziplinärstrafen gegen Weizsäcker, die in den Stabstift-Standal verwickelt sind, verhängt werden.

Unter anderem wird der Inspektor der Pariser Sicherheitspolizei Bayard aus dem Dienst entlassen werden. Er hatte Stabstift die bekannte Karte der Sicherheitspolizei ausgehändigt, die ihn den Zutritt zu allen Spießsäulen und Gefängnis umschließt, obwohl er wegen Stabstifts von sämtlichen französischen Spießsäulen ausgeschlossen war.

Weiter wird der Schwager des Ministerpräsidenten Chautemps, der Generalstaatsanwalt von Paris, Gier, in den benannten Ruhestand versetzt werden.

Es wird ihm vorgeworfen, daß durch seine Schuld jahrelang gegen Stabstift kein Urteil gefällt wurde. Der Präsident des Departements Weizsäckernden Mraz wird ebenfalls in den einstweiligen Ruhestand versetzt werden, weil die Verträge der südlichen Lebenshaltung in Bayern möglich waren, obwohl diese seiner Kontrolle unterstellt war.

Nach einer Meldung des „Matin“ sollen auch gegen einige hoch Beamte des Stabstifts und des Handelsministeriums Disziplinärstrafen verhängt werden. Es sieht noch nicht fest, welche Verantwortlichen von den Maßnahmen betroffen werden, doch ist sicher, daß erneut kein Parteigeschehen der Verlust der Schuldverhältnisse von Weizsäcker an die Verjährungsbedingungen vermittelt haben.

Neue französische Luftkräftungen

Paris, 18. Januar. (Eigene Meldung.) Der französische Luftschiffbau hat in dem offiziellen französischen Militärblatt „France Militaire“ für 1934 die Pläne zum Ausbau der französischen Luftschiffbau bekanntgegeben. Danach sollen Maschinen zur Verwirklichung des Fliegererbes und zur Verbesserung des Flugzeugmaterials getroffen werden und bezüglich angelegt werden, leichte Kanonen in...

baren Sammlungen in Berlin, im Museum für Völkerkunde; ein Geschenk dieses vorbildlichen Deutschen an sein deutsches Volk! Am 24. Januar dankt Kaiser Wilhelm II. dem Stifter für seine Schenkung. Er bestimmt: „... daß die genannte Stiftung der Verwirklichung der preussischen Staatsregierung unterstellt und in der Folge in dem im Bau begriffenen ethnographischen Museum in Berlin in so vielen besonderen Fällen, als zu ihrer würdigen Aufstellung nötig sind, aufbewahrt werde, sowie, daß die zu ihrer Aufbehrung dienenden Gäle für immer dem Namen des obigen Stifters tragen. Aufrichtig sprechend: „Mein Dank und meine volle Anerkennung für diese vorwärmliche Schenkung an das Vaterland zeugende Schenkung einer für die Wissenschaft so hochbedeutende Sammlung aus und ohne Maß der Hofnung hin, daß es Ihnen auch ferner vergönnt sein werde, in Ihrem uneigennütigen Wirken der Wissenschaft zur Ehre des Vaterlandes gleichbedeutende Dienste zu leisten wie bisher.“ Und nicht allein der Kaiser besagt zu dem Forscher und Mäzen seine Hochachtung und Dankbarkeit, sondern - neben vielen Ehrenbürgen die aus aller Welt schon früher auf ihn sich lenken - es nimmt ihn auch die Stadt in der die Ergebnisse seines Forscherlebens nun würdig ausgestellt sind, neben Weizsäcker und Wolke in die erste Reihe ihrer Ehrenbürger auf.

„Rast! ich, dann rast! ich!“

Ausruhen auf den Vorbeeren? - Das ist Schliemann nie in den Sinn gekommen. Nach Beendigung der dritten Ausgrabungsperiode bei Troja begibt er sich wieder auf den Peloponnes, begleitet von Dörpfeld und, wie immer, von seiner Gattin.

Ein paar Stunden von Mykenae abwärts, nahe dem Hades Strande, steht sich nur wenig aus der besten Kolonade heraus ein langgestreckter Hügel. Er trägt einmal den Herrscher von Troja. Die Ringmauer, die den Hügel umgibt, ist von der gleichen roten Mauersteine wie die von Mykenae. Die Hügel ist der Hügel, daß die Hügel in im Auftrag des jenseitigen Königs Proitos gebaut.

(Fortsetzung folgt.)

Flugzeuge einbauen. Ferner ist eine Vermeidung der Zahl der Flugstunden bei der Ausbildung der Flugzeugführer sowie die Einführung leichter Flugzeuge mit geringem Benzinverbrauch und größerer Beweglichkeit als bisher vorgesehen.

Deutsche Agrargebietung richtungswiegend

Paris, 17. Januar. Der Hauptabteilungsleiter im Stabstift des Reichsaussenbüros, Dr. Winter, wollte in Begleitung des Hauptabteilungsleiters III des Reichsaussenbüros, des Trumpf, zur Sitzung des Büros der internationalen Agrarcommission in Paris. Dr. Winter ist Vizepräsident dieser Kommission. Die Tagung galt der Vorbereitung des großen Agrarcongresses in Dombell, sowie der notwendigen Fühlungnahme in der internationalen Landwirtschaft. Während der Tagung ergab sich ein außerordentliches Interesse sämtlicher beteiligten Länder für die neue deutsche Agrargebietung. Dr. Winter sprach über die Bedeutung der deutschen Agrargebietung und wurde dabei vor allem aus von französischer Seite anerkannt.

Ungeheure Verheerungen in Indien

3000 Todesopfer. Pombay, 18. Jan. Nach den neuesten Meldungen aus Indien hat die Erdbebenkatastrophe weit größere Verheerungen zur Folge, als ursprünglich angenommen wurde. Die Zahl der Todesopfer wird auf mindestens 3000 geschätzt, jedoch sind genaue Feststellungen bei der völligen Zerstörung aller Nachrichtenverbindungen bisher noch nicht möglich.

Unter den Eingeborenen herrscht eine ungeheure Panik. Die Sensationsmeldungen überziehen sich. Der Ort Viharociffa wurde fast vollkommen dem Erdboden gleich gemacht. Der Erdbeben wird hier allein auf 10 Millionen Rupees geschätzt. Besonders katastrophale Folgen zügelte die mit dem Erdboden verbundenen Ueberschneidungen. Aus plötzlich angeregten Erdpartien brach das Grundwasser hervor und erschuf sich mit ungeheurer Wucht in die tiefer liegenden...

Werbeprämien der „MIZ“

Eine Reichsmark

zählt die „MIZ“ jedem Parteigenossen, jedem Leser, jedem, der einen neuen Leser mit der Verpflichtung, ein Vierteljahr die „MIZ“ zu lesen, bringt. Es darf nicht nach Listen oder von Haus zu Haus geworben werden, aber jede Verankerung der NSDAP oder ihrer Lebensorganisationen, jede Zusammenkunft, kurz jede andere Gelegenheit ist auszunutzen. Der Neugeworbene muß den Bestellschein selbst unterschreiben. Der Werber muß seinen eigenen Namen deutlich eintragen. Der kleine Aberg bleibt in der Hand des Werbers. Der Hauptteil des Bestellscheines wird der nächsten Geschäftsstelle eingesandt. Wohnt der Geworbene im eigenen Bezirk, so kann der Bestellschein auch dem Träger gegeben werden. Die Auszahlung der Prämie erfolgt sobald das erste Bezugsgeheffert ist durch die Geschäftsstelle bezw. durch den Träger.

Gebiete und überschneimte weite Teile Meter hoch. Den Hüften fluten zahlreiche Menschenleben zum Opfer.

Witter werden bevorzugt abgefertigt. Es kommt häufig vor, daß kühnere Witter an Behördenstellen sehr lange warten müssen und dahem den Haushalt und die Kindererziehung verläumen. Oft werden diese Witter erst nach Stunden abgefertigt. Das Braunschweigische Bestellschein hat deshalb eine Verfügung erlassen, wonach solche Witter bei Vorladungen und Vergleichen bevorzugt abzufertigen sind. Die Anweisung gilt auch für die Gemeinden.

Aus der PD.

Die nächsten Lehrgänge an der Reichsschule Bernau und den Landesführerschulen I-V. Die nächsten Lehrgänge an der Reichsschule Bernau und an den Landesführerschulen I bis V beginnen am Montag, dem 19. Februar (Antrittstag) und enden am Sonntag, dem 11. März (Antrittstag). Aus jedem Gau werden für die Reichsschule zwei Parteigenossen und für die Landesführerschulen acht Parteigenossen entsandt.

Aus der SA.

Besondere Kenntnisse für Stabsführer der höheren Einheiten und die Referenten der Obersten SA-Führung. Die Oberste SA-Führung hat anordnet, daß die Stabsführer der Abteilungen der SA-Führung, der Obergruppen, Gruppen und Brigaden sowie die Referenten und Hilfsreferenten der Obersten SA-Führung zu ihrer Kenntnismachung ohne Rücksicht auf ihren Dienstgrad eine Guld- bzw. Silberkette (je nach Rangfarbe) an beiden Armen tragen. Die Kette ist am oberen Ende des Armeleschlages des Dienstrockes und Mantels bzw. am Armeleschlages des Braunkemdes, 15 Zentimeter vom unteren Ende entfernt, angebracht.

Aus der Rechtsfront

Vertagung in die Akademie für Deutsches Recht. Die Prekstelle der Akademie für Deutsches Recht teilt mit: Der Reichsjustizminister Reichsjustizkommissar Dr. Prant hat den Wirtschaftsprüfer Reinhold Specht als Vorläufer in Anerkennung seiner Verdienste und im Vertrauen auf seine gewissenhafte Mitarbeit an der Durchführung der Akademie für Deutsches Recht berufen.

WASSERHALT MEA CREME gegen spröde Haut. Illustration of a woman's face and hands.



NEUE BETRIEBSZELLE

Das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit

Von Dr. Robert Ley, Führer der Deutschen Arbeitsfront

Mit der Annahme dieses Gesetzes ist ein sozialistischer Revolution gegeben: denn es ist in der Natur des Menschen, dass er in der Aufzucht neuer Rassen und Zielsetzungen derart umschließend sein kann, dass er ein anderes Gesetz im ersten Nobis der nationalsozialistischen Rasse. Der Mensch ist ein Wesen, das seine Natur, der Menschheit, glaubt, der Menschheit entgegen zu stehen und das Individuum allein in den Mittelpunkt des Geschehens stellen zu können. Für Staat war ein feste Konstruktion von Paragraphen und Gesetzen, Verfassungen und Gerichtsordnungen, in dem der einzelne Mensch ohne jede Bindung leben konnte und höchstens zur Erreichung materieller Vorteile sich zu Interessenverbänden zusammenschloß, **Forderungen und Verprechungen** lösten sich ab. Das Wort „opfern und geben“ war nicht mehr vorhanden.

Es wurde die Gemeinschaft des Gewerbetreibenden, der Handwerker und der Lohnarbeiterschaft geschaffen. Die Interessenverbände eines Mannes waren nicht mehr vorhanden.

Es war selbstverständlich, daß alle Handwerker und Arbeiter einer Nation, nicht eines gemeinen Volkes, sondern eines Führer Volkes von Menschen vorhanden war.

Es wurde denn auch die Wirtschaft, jeder einzelne Betrieb, jede Fabrikationsgemeinschaft geschaffen, gebildet und aufgelöst. Reibend wurde mit politischen Mitteln zu erreichen gesucht, fanden gegeneinander, Begriffe wie Ehre, Anständigkeit, Gemeinschaftssinn konnte feiner nicht sein. Sie wurden belächelt und verhöhnt, und nur allein die Interessen der **Kaufverträge und Gesetze** sollten in der Lage sein, die Begriffe zu ersetzen. So, man könnte sagen, man baute das ganze Leben des Volkes, insbesondere auch seine Wirtschaftsform und seine Sozialordnung, auf der Anständigkeit auf, man sah von letzterer in jedem Betrieb einen notorischen Scheinwandel, den man möglichst mit vielen Verträgen festzulegen mußte.

Nicht etwa, als ob wir Nationalsozialisten die Vertretung jeglicher Interessen an sich vertrieben.

Es geht zu dem gefunden Vollen eines Menschen, daß er verlangt, seine Arbeit, seine Leistung gerecht entlohnt und bezahlt zu bekommen. Und es ist eben menschlich, gesund und klar, wenn sich die Schwächeren zusammenschließen, um dem Stärkeren im Wirtschaftsleben gewachsen zu sein.

Rein, wir verwerfen nicht etwa die Verbände an sich, sondern **wir verwerfen** jenen unanständigen Geist, jene politische Verfassung der Verbände, jenes zersetzende Wirken, das von vornherein jede Gemeinschaft ausschließt, mit einem Wort, jenes zersetzende Geist, das jeden Einzelnen nur noch das eigene Ich und nur die materielle Interessen sieht und damit jede Gemeinschaft auflöst und zerstört. So ist denn auch dieses neue Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit von drei grundlegenden Erkenntnissen ausgegangen:

Erstens: Führertum und Verantwortung gehen zusammen.

Zweitens: Arbeitskraft und Führer, Belegschaft und Unternehmer sind auf Gebell und Rederei verbunden.

Und drittens: Alle Abmachungen, Verträge und Bindungen haben nur dann einen Sinn, wenn sie im Geiste der Anständigkeit und der Ehrbarkeit abgeschlossen sind.

Erstens Führertum und Verantwortung: Wir wollen in den Betrieben wiederum, daß der **Unternehmer** zum wahren Betriebsführer wird. Daß er nicht allein sein Werk, sein Geschäft nach kaufmännischen Grundbegriffen leitet und führt, sondern darüber hinaus wollen wir, daß er tatsächlich in allen Dingen der Führer seiner Belegschaft ist. Die Kompagnie ist immer noch der Hauptmann ist. Mit der Kompagnie feige und faul, dann ist auch die Kompagnie feige und faul. So auch hier.

Wir wünschen und wollen, daß der Unternehmer in allen Dingen richtunggebend, vorbildlich und führend der Belegschaft vorangeht. Denn trägt er der Gemeinschaft des Volkes gegenüber die Verantwortung.

Das ist im Gesetz klar und eindeutig verankert. Er wird sich nicht mehr entschuldigen können, daß ihm irgendwelche Betriebsverhältnisse in den Weg stehen. Er wird sich nicht hinter Beiträge verstecken können. Wenn gerade ein Betriebsverhältnis großer Schwierigkeiten gegen die Annahme dieses Gesetzes kam, so nur deshalb, weil die Herren Angst vor dem Wasser hatten. Sie wollten nicht mehr hineinpringen und schwimmen. Das

schwere Schicksal der Arbeit und Ambusch war ihnen so außerordentlich beunruhigend.

Zweitens: Unternehmer und Belegschaft gehören zusammen: Sie bilden eine **Schicksalsgemeinschaft**. So ist denn alles getan worden und wird in den Ausführungsbestimmungen, in Zeit- und Entlohnungsbestimmungen und zum Ausdruck kommen, daß die **Arbeitskraft des Menschen nicht eine käufliche Ware** ist, sondern die Arbeit, die Wirtschaft, eine **Mission im Volk**

ist, ein sittlicher Wert im Volk, und daß eben die Wirtschaft, die Arbeit, das Werk über den bürgerlichen Eigentumsbegriff hinaus der Gesamtheit unseres Volkes gehören und dieser Gesamtheit zu dienen haben. Die Maschine der Arbeitskraft gehören dem Arbeiter, der daran schafft, genau so wie dem Unternehmer, der einen bürgerlichen Rechtsakt darauf hat. Dieses Zusammengehörigkeitsgefühl ist in dem Gesetz klar verankert, und es sind Einrichtungen geschaffen, um die einzelnen Verhältnisse, unter anderem ob es dieses oder jenes Gesetz erfüllt sind, dem sittlichen Ernst ihrer Mission erfüllen soll. Es ist nicht etwa das, daß durch dieses Gesetz immer und überall der Staat eingreifen sollte oder müßte, daß etwa die Wirtschaft von der Arme Staat gehoben, geleitet und getragen werden sollte. Das Gesetz ist klar und gibt der Wirtschaft der Wirtschaft, dem Unternehmer, Arbeiter, im besten Sinne Spielraum, ihre Sorgen und Belange selbst zu ordnen. Das Gesetz geht von dem **gesunden Grundfakt**

aus: Was die Wirtschaft selber ordnen kann, soll sie ordnen. Der Staat und seine Vertreter haben erst dann einzugreifen, wenn **Notwendigkeit, Profitiererei oder Verbeugung** die handelnden Menschen befehlen.

Drittens: Hierfür steht allerdings dem Staat und damit die nationalsozialistische **Gemeinschaft** neue Werkzeuge vor: die Anständigkeit und die Ehrbarkeit. Die Menschen werden nicht gemessen nach Paragraphen, Verträgen, Verbindungen und Verpflichtungen, nicht danach, ob sie dieses oder jenes Gesetz befolgen und sich damit mit dem bürgerlichen Gesetzbuch im Konflikt setzen, sondern das neue Gesetz tritt für **Ehrengedichte**, die von den Menschen, die in der Wirtschaft

schafft selbst stehen, befehl sind und deren Ehrenwürde allein von der nationalsozialistischen Geltung der Anständigkeit und Ehrenhaftigkeit befehl sind. Ob jemand gerade noch die Grenzen der Gesetz beachtet hat und nach früheren Begriffen straflos ausgehen würde, ist für diese Männer belanglos.

Es urteilen nicht nach der feilen Ausgefallenheit, sondern sie urteilen allein nach der **Geltung, aus der heraus die Tat geschah**.

Damit sieht dieses Gesetz über die Ordnung der nationalen Arbeit Tote auf, die in der deutschen Rechtspraxis bisher noch nicht geöffnet worden, und es befreit neue Wege, die sich grundlegend schon in der Tat von dem römischen Rechtsverständnis entfernen und an seine Stelle das germanische Rechtsverständnis setzen.

Genau, wir wissen, daß damit noch lange nicht die Wirtschaft geordnet ist, daß es noch **langer und mühseliger Arbeit**

bedarf, ehe wir all das durch, das eine gesunde Verantwortung an den schaffenden Menschen verbrochen hat, wieder aufgemacht haben. Wir wissen, daß es noch einer ungeborenen Arbeitskraft, um jenes **Rechtssystem** weiterzuführen und sozialer Ordnung aufzurufen, daß der Nationalsozialismus will. Jedoch wissen wir auch, daß wir mit diesen Vorkursen richtunggebend vorgehen sind.

vollkommen neue Wege gehen, und völlig absehen von den marxistischen Methoden der Vergangenheit, aber auch weiter hinausweisen über das **terraportive System** hinaus.

Nur noch Vorarbeit haben wir, das Gesetz nicht schon damit auf diesen neuen Weg nicht schon fertig klare Formen erweisen, damit wir genügend Gelegenheit haben, die

Entwicklung zu beobachten, auftretende Probleme auszumachen.

neue Erkenntnisse einbauen, mit einem Wort, das Gesetz ist dem handelnden Menschen die **geborene Welt**, das Gute und Böse im Gemeinschaftsleben des Volkes zum Leidgedanken unseres Führers und Dankens zu machen, und hier konnte es wieder zurück auf die nationalsozialistische Gestaltung des Volkes, sondern

Gelingt es uns nicht, die Menschen mit der nationalsozialistischen Weltanschauung zu erfüllen, sie über den Alltag zu erheben und ihnen den wahren sozialistischen Sinn der Gemeinschaft zu geben, so hat natürlich auch dieses Gesetz trotz all seiner hohen Werte für das Volk keinen Sinn und keine Bedeutung. Nicht die Gesetze, nicht die letzten Pflichten machen das Glück des Volkes, sondern **allein der Geist**

und die Auffassung von der Welt, die der Mensch hat, formt sein Glück und formt seinen Wohlstand und gibt ihm den **Sinn**.

Sozialismus ist Erziehung, die **Formung** des Geistes und der Seele und ist nicht gleichzeitige mit Kontraktionen und Organisationen.

Nur langen schweren Verhandlungen haben wir dieses Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit geschaffen. An unermüdlicher Mühe haben wir in der Arbeit in der **Deutschen Arbeitsfront**, in dem Werke „**Arbeitsfront und Kampf**“ die Menschen dafür formen. Dieses Gesetz soll diesen Menschen, dem Nationalsozialismus ein Antizipat sein, den unerschütterlichen Zeitgenossen mit unerbittlicher Schärfe zu treffen und dem anständigen Menschen die Möglichkeit zur **Gemeinschaft** und zum Geben geben und damit den nationalsozialistischen Grundbegriff „**Gemeinschaft vor Eigennutz**“ und „**Dem Verdienst die Krone**“ zum Durchbruch zu verhelfen.

Der Dank für das neue Gesetz: Eulegramme und Dankkundgebungen der deutschen Arbeitnehmers

Der Führer der Deutschen Arbeitsfront, Dr. Robert Ley, hat folgendes Eulegramm an den Reichskanzler geschickt:

„Mein Führer! Das in der Deutschen Arbeitsfront organisierte schaffende Deutschland dankt Ihnen von ganzem Herzen für das großartige Werk, das mit der Annahme der **Gesetze zur Ordnung der nationalen Arbeit** verwirklicht worden ist. Wir sehen darin den Durchbruch des **Germanentums** der sozialen Ehre und sind stolz darauf, daß Deutschland als erstes Volk in der Welt diesen nationalsozialistischen Begriff in die Tat umgesetzt hat.“

Sieg Heil!
Dr. Robert Ley
Führer der Deutschen Arbeitsfront!

„Das neue Gesetz ist ein Schritt vorwärts auf dem Wege der nationalsozialistischen Weltanschauung. Es ist ein Schritt vorwärts auf dem Wege der nationalsozialistischen Weltanschauung.“

„Das neue Gesetz ist ein Schritt vorwärts auf dem Wege der nationalsozialistischen Weltanschauung. Es ist ein Schritt vorwärts auf dem Wege der nationalsozialistischen Weltanschauung.“

Durchbruch der NSBO, von Hans Biallas

Wir allen Nationalsozialisten haben es immer so gehalten: Wenn wir vom Götzen befreit sind, wenn wir den Götzen überwinden, daß unsere Linie richtig war. Wenn wir aber einmal mit Dred vorüber sind, wenn wir unsere Taten, den Gegner gleichgültig lassen (bis zum Weissen Lande), dann hätte jeder das unangenehme Gefühl, daß er einen **Wohld** geschehen hätte.

Die Aufgabe der NSBO war einst einzig und allein die Eroberung der **Wirtschaft** für den Nationalsozialismus. Diese Aufgabe ist jetzt gelöst. Der Feind des deutschen Volkes, das marxistische Gift, ist vernichtet. So tritt jetzt **eine weitere Aufgabe**

an die NSBO heran: Nach einer äußerlichen Erfassung des gesamten schaffenden Volkes durch den Nationalsozialismus gilt es jetzt die innere Durchdringung durch nationalsozialistischen Geist durchzuführen.

Der Kampfplan der NSBO sind hierbein wieder die Betriebe, und zwar die **Menschen im Betriebe!**

Das neue Gesetz der nationalen Arbeit regelt das Verhältnis von Arbeitern, Angestellten und Unternehmern zueinander. Dabei schon die ersten Momente nationalsozialistischer Volkserziehung genügt.

eine feste Brücke über die Klüfte zu schlagen, die einst Betriebsführer und Belegschaft trennte, so wird dieses Gesetz geeignet sein, diese Klüfte auszufüllen. Die **Arbeit** als Gesamtheit macht über die Gestaltung des Lebens der Nation im Geist und nach den Grundbegriffen des Nationalsozialismus.

Die NSBO als Sondernorganisation wird **argwohnisch** darauf achten, daß dieser Geist sich auch im Betriebe durchsetzt.

Sie wird dabei keine Ausnahmen machen, sie wird von Betriebsführern und Belegschaft die **Burdstellung** aller eigenwilligen Interessen hinter die

Forderungen des Gemeinwohls verlangen. Sie wird vor allen nicht dul-

den, daß die Reaktion sich irgendwo wieder heimacht.

Kein Volksgenosse hat das Recht, sich national zu nennen und jede sozialistische Regierung in sich und um sich zu unterdrücken. Nationalsozialismus ist ein **untrennbares Ganzes**.

Die NSBO ist eingeleitet als Garant der Durchführung nationalsozialistischen Willens in den Betrieben. Aus der einzigen Opposition gegen ein solches und notwendigem Ziel haben wir die Weg zur Verantwortung gefunden.

Es ist kein Zufall, daß gerade die Treuhänder für Brandenburg, Bg. Engel, und für Mecklenburg, Bg. Böger, am reibungslosesten arbeiten konnten. Hinter ihnen liegt das Vertrauen der Massen. Sie sind beide alte NSBO-Kämpfer und haben sich diese in langjährigem Kampf erworben.

Sie verkörpern vom ersten Tage ihrer Tätigkeit an in sich den Durchbruch der NSBO von der Opposition gegen das alte System der verantwortlichen Mitarbeiter der nationalsozialistischen Volksgemeinschaft. Sie bürgen als nationalsozialistische Betriebspioniere für Durchführung des nationalsozialistischen Willens in ihren Arbeitsbetrieben.

Mit den Treuhändern der Arbeit für Berlin-Brandenburg und Mecklenburg-Westfalen wurde erstmalig die NSBO voll verantwortlich **in der Führung des Staates** verankert.

Wir bitten hier, daß die NSBO die Massen organisatorisch und weltanschaulich in der Hand hat. Nationalsozialistische Politik kann nur von Nationalsozialisten gemacht werden.

Das beste nationalsozialistische Gesetz wäre eine **Gesetze für Volk und Staat**, würde seine Durchführung Marxisten, Liberalisten oder Reaktionäre überlassen.

Deshalb wird die NSBO darüber wachen, daß ein so kostbares Gut wie das neue Gesetz der nationalen Arbeit 100 Prozent in nationalsozialistischer Hand **gehandelt** wird.

Am für Propaganda und Presse Die Leiter bei der Deutschen Arbeitsfront bekleidenden Leiter für Presse und Propaganda werden zumammengelagt und unter dem Namen **Am für Propaganda und Presse** auf einem Amt aufammengeführt. Amtsleiter ist der bisherige Amtsleiter des Presseamtes, Bg. Hans Biallas



Aus dem Gerichtssaal
Arbeitskollegen bestohlen

Der trotz seiner Jugend bereits vielfach vorbestrafte Müller Werner C. hatte sich erneut vor Gericht zu verantworten. Er war in einem halbdünen Koffer ausbleibende als Müller eingeklinkt worden. Da er aber keine Leiche nachweisen konnte, mußte kein Arbeitergeheimnis...

Gewaltige Kundgebung der KGBD und KGHAG

Halle marschierte zu Ehren der Arbeit

Dank der Deutschen Arbeitsfront für das Gesetz zur Ordnung der nationalen Arbeit
Über 30000 auf dem Hallmarkt

Dr. H. Als sich gestern in den späten Nachmittagsstunden nach dem vorerzogen Bild der Stadt außerordentlich belebte, trotzdem ein feiner Regen ununterbrochen niederrieselte, als sich schwarze Menschenmengen in Richtung Marktplatz bewegten, wußte man, daß am Abend trotz der Unbill der Witterung das ganze Halle marschieren würde, um in einer gewaltigen Kundgebung dem Dank Ausdruck zu geben, den in diesen Tagen überall im Reich die Deutsche Arbeitsfront dem Führer und seinen getreuen Mitarbeitern für die Gestaltung des Gesetzes zur Ordnung der nationalen Arbeit abstrahiert. Nun die soziale Ehre des deutschen Arbeiters durch dieses Gesetz wiederhergestellt ist, wußte man, daß ein großer Teil der fortschrittlichen nationalsozialistischen Revolution. Es waren wohl mehr als 30000 schaffende Männer und Frauen der Deutschen Arbeitsfront, KGBD und KGHAG, die aus den Werkstätten, Büros und Geschäften heraus an diesem einträulichen Aufmarsch teilnahmen. In musterhafter Ordnung bewegte sich der unzähligen Fahnen des neuen Reiches begleitete unerschöpfbare Zug vom Marktplatz her durch die Straßen zwischen Menschenmännern hindurch. Kurz nach 20.30 Uhr war der Aufmarsch auf dem Hallmarkt beendet. Von der Partei des Unformierten unterhalb der Marktplatz aus, inmitten eines Fichtenwaldes, sprachen führende Männer der Bewegung zu den Menschenmassen, den Kameraden der Arbeit, die in oft fröhlichen Worten auswarnten und sich einmütig zu dem großen, soeben vollendeten Gesetzeswerk bekamen. Als sich die Zehntausende nach Schluß der Kundgebung in einzelne Gruppen auflösten und den Platz verließen, hatte die Halle wiederum eine gigantische Kundgebung erlebt, die in der Entwicklung der nationalsozialistischen Bewegung innerhalb unserer Stadt einen Markstein bildet auf dem Wege zur Vervollendung des Reiches Adolf Hitlers.

Sackeln, Fahnen und Ansprachen

Nachdem Betriebszellenobmann Hg. Würdener mit kurzen Worten die Kundgebung eröffnet hatte, trat als erster Redner des Abends Landesstellenleiter Hg. Tiefner an das Mikrophon und führte aus: Liebe deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen sowie Parteigenossen!

Unser Deutschland ist ein Deutschland der Jugend. Wir heißen daher den, der als Vertreter eines alten, verfallenen Deutschlands die Jugend heute absieht, und wir verlangen von jedem unserer Kameraden, daß er diesen Haß in treuer Kameradschaft mit uns teilt im Sinne des Wortes: Meine Feinde sind deine Feinde.

Heute sind Zehntausende an den Werkstättenzellenorganisationen hier anwesend. Diese Kundgebung gibt Veranlassung dazu, zunächst einmal gratulanten an den Kampf, den im Jahre 1930 mit nur acht Mann der Betriebszelle „Strabenbach“ begann. Damals hat man über uns getollt. Es ist heute noch gibt es Leute, die noch genau so über uns denken, weil sie die höhere Gutmütigkeit als Dummheit ansähen.

Als letzte Kategorie führte Landesstellenleiter Hg. Tiefner seine Rede an. Die noch nicht begriffen haben, daß in einem Deutschland, in dem der Arbeiter nicht mehr über die Arbeit angehen wird, kein Platz mehr ist für Standesherrlichkeit. Wir Nationalsozialisten sind stolz und kennen die Gegner des neuen Staates und der deutschen Arbeiterschaft. In treuer Kameradschaft und unerfütterlicher Liebe die Rettung des deutschen Volkes durch den Nationalsozialismus fortzusetzen. Immer wird rücksichtsloser Kampf unseren Feinden und den Gegnern des Staates gelten.

Als zweiter Redner führte Gauamtsleiter der NS-Gaue Hg. Kammerer folgendes aus: Deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen! Parteigenossen!

Wir haben uns heute Abend hier zusammengefunden, um den denkwürdigen Tag zu begehen.

Die treiben Subvernet, und man darf sich darauf verlassen, daß wir ihnen ihr Handwerk legen werden, wo wir sie treffen.

Die Zeitung des politisch Denkenden kann immer nur die MZJ sein

noch niemals die Richtung gewechselt

Die Zeitung des politisch Denkenden kann immer nur die MZJ sein

Wir haben die Kameraden von der „Garten Front“ als Anhänger des neuen Staates begrüßt und wohl den Beweis erbracht, daß eine Zusammenarbeit möglich ist.

Wir haben die Kameraden von der „Garten Front“ als Anhänger des neuen Staates begrüßt und wohl den Beweis erbracht, daß eine Zusammenarbeit möglich ist.

Der Herrler gab dem Vorkämpfer aus eine Anweisung von Heben Marx, die der junge Mann auf der Kreispartei einlösen sollte. Beim Abholen des Geldes sah der Angeklagte auf der Straße ähnliche Formulare und ihm kam der Gedanke, sich noch mehr Geld zu verschaffen. Er gab die geplante Reise nach Ettlin auf, nahm sich dafür ein neues Formular mit und füllte dies mit einer neuen Anweisung über die Gehalts- und unterzeichnete dieses Formular mit dem Namen des Geschäftlichen.

Da der Betrüger aber nicht den Mut aufbrachte, die Anweisung selbst einzulösen, beauftragte er hiermit einen jungen Wiedererleider. Der plumpes Schwindler wurde jedoch sofort bemerkt und das Geld von dem Halbtier nicht ausgehändigt. Inzwischen hatte der Angeklagte die das Geschäftlichen seines Namens bemerkt und das Weite gesucht. Er konnte aber ermittelt werden. Nur feiner Name und feiner Arbeitstitel hatte es der Angeklagte zu verhandeln, daß er diese Tat mit nur zwei Monaten Gefängnis büßen mußte.

in vorderer Front geführt hat, wieder ein Vaterland und eine Heimat gegeben. Was der Marxismus in 70 Jahren nicht fertiggebracht hat, hat der Nationalsozialismus in dem deutschen Volk gegeben: Staatlichen Schutze für die Arbeit und den Arbeiter. Nummer vier auch das Führertum in den Betrieben zur Anwendung gelangen, indem in jedem einzelnen Falle ein verantwortlicher Führer bestimmt wird. Ihm zur Seite tritt der Vertrauensrat, der die bisherigen Betriebsräte, die längst überfällig waren, absetzt. Treuhänder der Arbeit werden dort als Schlichter auftreten, wo bisher die Gerichte in langwierigen Verhandlungen in Anspruch genommen wurden. Nach rein nationalsozialistischen Grundsätzen soll in allen Betrieben Ordnung einziehen.

Der deutsche Arbeiter ist nun nicht mehr vogelfrei

Er hat in dem Betriebe, dem er angehört, eine Stelle gefunden, die seine Heimat bedeutet und hat darüber hinaus eine Handhabe erhalten, die ihm kein Recht sichert. Es gilt nicht müde und matt zu werden. Den Gegnern aber werden wir beneiden, daß die deutsche Revolution nicht beendet ist bis der nationalsozialistische Gedanke bis ins kleinste vollkommene Wirkfeld reicht.

drei Telegramme

an den Führer, Dr. Goebbels und Dr. Lehmann

Reichsminister Adolf Hitler

„Sieh Heil!“ Die Deutsche Arbeitsfront.

Reichsminister Dr. Goebbels

„Sieh Heil!“ Die Deutsche Arbeitsfront.

Staatsrat Dr. Lehmann

„Sieh Heil!“ Die Deutsche Arbeitsfront.

zu verschaffen. Durch den Nationalsozialismus wurde der Kampf gegen die Arbeitslosigkeit aufgenommen. Die Erfolge in dieser Richtung zeigen den feuchten Sozialisten ihren Recht zu einer Kritik, weil sie nicht mitfahren, diesen Staat zu erbauen.

Jetzt besteht die Möglichkeit, der rücksichtslos durchzugreifen, wo der nationalsozialistische Gedanke sich noch nicht voll durchsetzen konnte. In dieser Aufgabe kann jeder Einzelne, wo er auch immer stehen mag, in Treue zum Führer und Treue zum Vaterland, mitwirken.

Gaubetriebszellenobmann Hg. Bachmann

an die Teilnehmer der Kundgebung: Liebe deutsche Volksgenossen und Volksgenossinnen! Deutsche Arbeiter! Vor ungefähr einem Jahre wurde der gewaltige Kampf der nationalsozialistischen Bewegung mit einem herrlichen Siege entschieden, als Adolf Hitler zum Kanzler und Führer des deutschen Volkes erhoben wurde. Früher hat man uns Nationalsozialisten immer nachgesagt, wir seien wohl gute Sozialisten, aber die Führung könnten wir nicht übernehmen.

Dann haben wir die Parteien vernichtet, den Marxismus zerschmettert, und die Reaktion aufs Haupt geschlagen.

So haben wir gezeigt, daß wir es verdienen, das deutsche Volk in eine bessere Zukunft zu führen. Damit haben wir dem deutschen Arbeiter, der den Kampf mit

„Sieh Heil!“ Die Deutsche Arbeitsfront, Bachmann, Gaubetriebszellenobmann.

Kurzschrift und Maschinenschreiben

Zwei wichtige Kapitel aus der Bürokratie

Vom Wissen zum Können

Es geht um noch wenige Wochen und viele junge Menschen verlassen die Schule, um in das praktische Leben zu treten. Aber wie kann man sich in einem Beruf ausbilden, wenn man nicht über ein gewisses Maß an Kenntnissen verfügt? Die Möglichkeit, sich in der Schulzeit auf dem Gebiet der Kurzschrift und des Maschinenschreibens zu bilden, ist ein sehr wertvolles Geschenk.

Die Kurzschriftpflege ist daher nicht zu trennen von den Aufgaben, Verpflichtungen und Erfordernissen der Zeitgeist.

Reinhold ist die Kurzschrift ist unentbehrlich für die Vereinfachung der Verwaltung in allen Ämtern und Behörden, Handel und Industrie, Wissenschaft und Kunst werden von dieser überall verwendeten deutschen Kurzschrift unentbehrlich. Seit Jahren gibt es Sammler, Vorkursanten, und Geschichtswissenschaftler, die ausschließlich die deutsche Kurzschrift verwenden. Mit ihr stenographieren die Schüler, der Student, der Lehrer, der Philologe, der Jurist, der Geschichtler, der Volkswirt, der Offizier, der Schriftsteller, der Berichterstatter, der Handlungsbüchler, der Rundfunkler, der mittlere und höhere Beamte und nicht zuletzt die Stenographen. Nach vorübergehenden, methodisch planvoll angelegten Schreibkursen, ergänzt durch Fortbildungsveranstaltungen und Abendkurse, wird gerade an der Städtischen Handelsschule der Unterricht erteilt.

Der Führer sagt in seinem Buch „Mein Kampf“: „Die deutsche Erziehung vor dem Krieg war in sehr einseitiger Weise auf die Angewandtheit von reinem Wissen ausgerichtet und weniger auf das Können eingeleitet.“ Und: „Das jugendliche Gehirn soll im allgemeinen nicht mit Dingen belastet werden, die es zu 95 Prozent nicht braucht und daher wieder vergißt.“

Dem Unterricht in Kurzschrift läuft parallel die Unterweisung in der Fertigkeit des Maschinenschreibens.

Die Einheitskurzschrift

Jetzt als „Deutsche Kurzschrift“ zur allein anzuerkennung Kurzschrift erhoben, hat sich in den 9 Jahren ihres Bestehens nach den langjährigen Erfahrungen der Nachfolger auf den Handelsschulen auf das Beste bewährt; das beweist nicht nur die große Zahl ihrer Anhänger, die in die Hunderttausende geht, das beweist auch die vorzüglichen Leistungen, die mit dieser Kurzschrift, die in den Schriftelementen der überlieferten deutschen Langschrift und in den Lautschreibern und der grammatischen Eigenart unserer Muttersprache wurzelt, von den Schülern bei der Ablegung der Handelskammerprüfung erzielt worden sind.

Der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben wird seit Jahren schon durch

Die Zeitung des politisch Denkenden

Wir haben die Kameraden von der „Garten Front“ als Anhänger des neuen Staates begrüßt und wohl den Beweis erbracht, daß eine Zusammenarbeit möglich ist.

Der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben wird seit Jahren schon durch

Der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben wird seit Jahren schon durch

Der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben wird seit Jahren schon durch

Der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben wird seit Jahren schon durch

Der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben wird seit Jahren schon durch

Der Unterricht in Kurzschrift und Maschinenschreiben wird seit Jahren schon durch

„Sieh Heil!“

Wertvoller Aufklärungsvortrag: Die falsche Lehre der Hellseher und Telepathen

Kampf gegen schleichendes Volksgift - Irrlehre des Occultismus Schein und Wirklichkeit

Gestern Abend fand im 'Reichsbote' ein Experimental-Vortrag von Wilhelm Gubisch...

Kampf gegen gefährliche Auswüchse einer Scheinwissenschaft

hat aufzuweisen. Denn schließt auch dem Verateverband Sachsen-Anhalt...

Im neuen Reich werde eine engere Verbindung der Ärzte mit dem Volke auch über den täglichen Wirkungskreis hinaus angestrebt.

So sei der heutige Abend auch in seiner Offentlichkeit eine bewusste Fühlungnahme mit dem Volke...

Bei aller Freiheit der Wissenschaft doch das verpflichtende Bewusstsein in den Vordergrund gestellt werden, das Volk an der Wissenschaft dienstlich zu sein muß.

Vor diesem Gesichtspunkte aus ist nicht nur die Frage nach der Eignung jener Wissenschaften zu stellen...

Schellen und Telepathie sind heute nicht mehr als Aberglaube anzusehen...

Gonaten- und Trio-Abend

Margit Lambi, Theo Wausch, Werner Haupt. Zu einem Gonaten- und Trio-Abend hatten gestern Margit Lambi (Violine), Theo Wausch (Klavier) und Werner Haupt (Sello)...

Die einzelnen Mitwirkenden sind in Halle bereits gut bekannt. Von Margit Lambi weiß man seit langem, daß sie gut Geige spielen kann...

wieder das notleidende Volk auf und beißend aus überflüssigen Kräften und Kräften...

Die falsche Lehre der Hellseher und Telepathen... wieder das notleidende Volk auf und beißend aus überflüssigen Kräften...

Möglichkeit übernatürlicher Geschehnisse

zu glauben. Diese Experimente bilden den Kernpunkt, auf dem dann der Hellseher seinen angeblichen Erklärungen aufbauen konnte...

Enthüllungen und Aufklärungen

Schlag um Schlag, selbst das scheinbar Unerschütterliche, das greifbar Übernatürliche, gewann wieder irdische Formen...

In seinem erläuterten Vortrage führte Wilh. Gubisch aus: Auf seinem Gebiet ist der Interdix zwischen Aufsehen und Scheinwissen so wenigig wie dem Gebiet des Occultismus...

Selbst wenn ein wissenschaftlicher Forscher der Gefahr des Betruges und der Täuschung unterliegen kann, wie groß ist dann auch diese Gefahr für das Volk!

Und zwar Gefahr in wirtschaftlicher und gesundheitlicher Hinsicht. Die Gefahr für die Volksgesundheit ist nicht um ein Geringes die größte...

Wiederholtes Überzeugen und man dürfte zu ihrer Leistung vorbeistimmen Ja sagen.

Das, Mozart, Beethoven, Brahms, auch zum Teil Schubert und Schumann (abgesehen vom Gedicht) nicht die richtigen Vertreter des Volkes...

Vaterländischer Frauenverein Musikfischer Nachmittag

Von jeder hat der Vaterländische Frauenverein neben seinen sozialen Arbeiten auch bei gebaltvoller Gesellschaft gute Musik gepflegt...

ismus schon, um beim Menschen, der dazu neigt, ein irdiges Denken, ein sogenanntes 'Krautdenken' herzustellen...

So tritt die Unsicherheit ein, die sich bis zum Grauen steigern kann.

Dann kam der Redner auf seine Experimente zu sprechen und entwarf die, eins nach dem anderen, über geschlossenen Kinnbus, bis als das ganze Mittelstück eine anerkennendste Beobachtungsgabe des Experimentators...

rätselhaften Strahlen

die gerade in unseren Tagen im Erdinneren entlockt worden sein sollen und das noch ungeklärte Problem der 'Röntgenstrahlung'...

Die deutsche Volkszählung 1933

Die Wohnbevölkerung der letzten Volkszählung im vorigen Jahre, ohne 890 000 Staatsangehöriger, ergab 65 188 626 Personen...

Das vorletzte Los... bringt 100.- Mk.

Ein Losbesitzer der Winterhilfe-Lotterie fand gestern Abend in der Großen Märkischen Straße ein war das Wetter, Passanten einen Vorüber...

Die letzten dreizehn Lose! Wer vermisst es doch einmal! Die letzten sieben sind's noch, die letzten mit dem Vorzug!...

mer, Hohenzollern und die Grenzmark, Bismarck und die Grenzmark...

Vorsicht bei Entenieren

Nach dem Genuß von Entenieren werden immer wieder Erkrankungen festgestellt. Erst...

haben, sondern sogar gefährlich sein können. Siedet wirklich ein Hochfieber darin, mitlen ist beachtenswert, daß dieser Hochfieberzustand absolut außerordentlich selten wissenschaftlich nachgewiesen wird...

hat er nicht schon das Vertrauen zu sich selbst verloren, hat er sich nicht schon selbst aufgegeben?

Nur durch Einfluß der Persönlichkeit und durch eigene Tätigkeit können wir uns über die Erkenntnis hinwegsetzen...

Der heiligste, lang anhaltende Mensch wird dem Redner wohl der schönste Lohn für seine anstrengende Tätigkeit geboten sein...

Verwarnung kostet Geld

In den letzten Monaten haben sich immer mehr Polizeiverwaltungen zu der Verhängung von Verwarnungsbüßgeldern...

Das Reichsamt für den Verkehrswesen

Dieses Reichsamt hat sich bewußt, der Hebelarbeit in Wirtschaftlichkeit, die Verhängung solcher Verwarnungen...

Das Reichsamt für den Verkehrswesen hat sich bewußt, der Hebelarbeit in Wirtschaftlichkeit, die Verhängung solcher Verwarnungen...

Ufa, Alte Promenade, die Verkäuferin

Es gibt, Gott sei Dank, bessere Filme, denn das Thema ihres Karles Morand-Spiels mit dem Englisch-italienisch-Tempo...

Ufa, Alte Promenade, die Verkäuferin. Es gibt, Gott sei Dank, bessere Filme, denn das Thema ihres Karles Morand-Spiels...

Silvesterveranstaltungen

mit der Fähigkeit, ihren Liebern warmen menschlichen Anhalt zu geben. Mit ihrem gut gemäßigtem Programm...

Silvesterveranstaltungen. Mit der Fähigkeit, ihren Liebern warmen menschlichen Anhalt zu geben...

Silvesterveranstaltungen. Mit der Fähigkeit, ihren Liebern warmen menschlichen Anhalt zu geben...

Silvesterveranstaltungen. Mit der Fähigkeit, ihren Liebern warmen menschlichen Anhalt zu geben...

Silvesterveranstaltungen. Mit der Fähigkeit, ihren Liebern warmen menschlichen Anhalt zu geben...

Arbeitsplätze für Abiturienten in Reichs- und Staatsbehörden

Dieser Tage fand unter dem Vorsitz des Reichsleiters der Reichsarbeitsämter...

Öffentliche Veranstaltungen

Dr. G. O. Schönbauer, Mitglied der Deutschen Reichsversammlung...

Kurzzeit der Hausfrau Die Markt-Kleinhandelspreise in Halle am 18. Januar 1934.

Auf dem halleschen Wochenmarkt, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise gezahlt:

Table with 2 columns: Item (e.g., Zucker, Mehl, Butter) and Price. Includes sub-sections for 'Hühner', 'Schafzucht', and 'Sonstiges'.

Hallesche Börse vom 18. Januar 1934

Table with 3 columns: Item (e.g., 1000 Reichsmark, 1000 Reichsmark), Price, and another column with letters (O, G, B).

Vom Hallischen Sport

Rüstig vorwärts in den Kreisklassen

Wird Kayna Herbstmeister? Am Sonntag geht es in den Kreisklassen rüstig vorwärts...

Handballkreis von Halle Der Hallische Handballverein Preußen veranstaltet am kommenden Sonntag...

Mannschaftszingen um die Meisterschaft Sangerhausen - Germania-Festfest - Jui-Jitsu-Wettkämpfe

Was ist Galam? Galam = nordgerichtetes Radmaschrad. Galam (eigentlich Laam) = Spur. Galam = eine Spur schlagen...

Mittliche Bekannmachung Kreis Saale. Bei 2 im 6ten 6 (Wine) der 288, der 288, a. 22. Hundball.

Leuna - Weife In Leuna hat es schon manche Meeres tochtung gegeben, die Mannschaft der Weife...

Leitlin - Leuna Die Gäste aus Leuna haben bisher nur 14 Tore in zehn Spielen auf dem Wintus...

Wachsen - Kayna 18.30 Uhr. In diesem Spiel sollte die bessere Technik den Ausschlag geben. Wachsen zielt...

2. Kreisklasse. Abteilung 2. Realgymnasium - Eintracht. Die Eintracht hat ihre alte alte Form wieder...

Abteilung 3. Wackerfeldt - Groß Siffa. Die Wackerfeldt sind zu ihrem eigenen Entschließen...

Abteilung 4. Wackerfeldt - Eintracht. Die Wackerfeldt sind zu ihrem eigenen Entschließen...

Abteilung 5. Wackerfeldt - Eintracht. Die Wackerfeldt sind zu ihrem eigenen Entschließen...

Abteilung 6. Wackerfeldt - Eintracht. Die Wackerfeldt sind zu ihrem eigenen Entschließen...

Wines und Eiben trafen jetzt in Wolfen am dritten Male aufeinander. War bislang immer Eiben Sieger geblieben...

Die Rennungsliste der HSE-Rennen in St. Moritz ist nunmehr durch die Meldung der Eichelhofen bereitgestellt worden...

Für die Europa- und Weltmeisterschaft in Gießen, die vom 8. bis 11. Februar in Mainz stattfinden, haben bisher 12 Nationen gemeldet...

859 454 Zuschauer wohnten den 82 Spielen der ersten Gruppe um den englischen Fußball-Cup bei...

Die Gäste der Realgymnasiums Sangerhausen, sind in diesem Jahr besonders stark, so das harte Kämpfe zu erwarten sind...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Die Mannschaften sind sich folgende Paare gegenüber: Im Pantangewicht: Sallaßberg (Sangerhausen) - Göttinger (Halle)...

Aufbau des Winterhilfswerkes an die deutschen Stiftungen

Das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes 1933/34 bittet die Vereinstungen aller deutschen Stiftungen, die im Jahre 1933 und in den vorherigen Jahren Ausrichtungen nicht vorgenommen haben...

Der Reichsführer des Winterhilfswerkes, Algenfeldt.

Ortsgruppe

Berliner Straße

Im „Hohenzollernhof“ fand eine Mitglieder-versammlung der Ortsgruppe Berliner Straße statt.

Nach den Begrüßungsworten des Ortsgruppenleiters Hr. Dr. in Brand Kreisleiter...

Nach während dieser Ansprache erkörten herzlich begrüßt, Kreisleiter Hr. Dorn...

In kurzen Worten sprach dann Hr. Engel zur Arbeitsbeschaffung. Jeder Deutsche, ob arm, ob reich...

Seite vernichtend aufs Haupt geschlagen werden.

Der Ortsgruppenleiter nahm darauf die Verpflichtung von neuen Parteimitgliedern...

„O, daß Könige nicht sind, Und Könige nur im Namen sind!“



„O, daß Könige nicht sind, Und Könige nur im Namen sind!“

Parteiamtliche Bekanntmachung

Achtung! Politische Leiter des Saalkreises!

Am Freitag, dem 19. Januar, Saalkreis-Abend in Halle (Braun) und Zornitz...

ges. H. Frisch, Kreisbildungsleiter.

Kreisführung des Winterhilfswerks

Verammlung der Fürsorgekommission morgen 19 Uhr in der „Saalkreis-Bräuer“.

* Ortsgruppe Bismarckhöhe

Am 16. d. M. erwiesen wir unserem Hg. Bruno Mademader die letzte Ehre...

* Ortsgruppe Gollmar

Am Sonntagabend, dem 20. Januar, findet ein Filmabend im Restaurant „Waldsee“...

Ortsgruppe Glanitz. Heute 20 Uhr findet unsere Pflicht-Flugabwehrübung im „Sofa“...

MG-Film-Abend in Lößebün

Lößebün. Die heutige Deutsche Arbeitsfront veranstaltet im Saale des Schützenhauses einen Film-Abend...

Der erste Film „Waldsee“ schildert die Gefährdung der Arbeiter auf dem Bau...

Der zweite Film „Das neue Italien“ zeigt, was ein Land unter italienischer Führung zu leisten vermag...

Uwe Karsten. Die große deutsche Heimatfilm. Schauburg. Ab morgen Freitag. Die herrlichste Schöpfung der Ufa.

Frau im U-Boot. Der fernste Orient gibt die Atmosphäre für diesen spannungsgeladenen Sensations-Film...

Mutter u. Kind. Premiere! Henny Porten in der unverg. Filmsehlfung.

Polstermöbel. Couches, Sessel, Sofas, Chaiselongues, Bett-Chaiselongues.

Paul Beckers. Deutschlands populärster Grotke-Humorist in seiner neuesten Leckkanone: „Heinrich amüsiert sich“.

Thaliaaal. Rezitationen. Wöllner. Ein Erlebnis, ihn zu hören.

Alte Promenade. Der neue Riesen-Erfolg! Lane Hald, Willi Forst, Paul Kemp.

Alte Promenade. Sonntag, den 21. Jan., vormittags 11.30 Uhr. Einmalige Frühvorstellung des Kulturfilms.

Sport-Artikel. Fußball, Tennis, Hockey-Spieler, Ruderer, Turner, Radfahrer.

Walhallatheater. Freitag. Abschied- und Ehrenabend Mimi Vesely.

Glindeke Inseln im Atlantik. Madeira - Palma - Teneriffa - Gran Canaria.

Burg-Theater. Große Gosenstraße 10. Freitag - Sonntag. Stüwe, Hübiger und Dorothea Wick in TRENNUNG.

Ämtliche Bekanntmachungen. Gemäß § 85 des Justizministererlasses vom 1. August 1933...

Familien-Anzeigen gehören in die „MZ“.

Kleine Anzeigen gehören in die „MZ“.

Neihsgründungsfeier des Kreisfeuerverbandes am Donnerstag im Stadtkirchenhaus.

Im Alter von 80 Jahren verließ nach 53-jähriger Ehefrau unser lieber Kamerad

Hermann Weiffen

Ein kernstarker Mann, ein Vorbild deutscher Ehgenten. Sein Gedächtnis werden wir in hohen Ehren halten.

Gedenkfeier Gedächtnisrede o. B.
Kl. Friedhof, Hauptmann

Die Verlobung ihrer Tochter Gerda mit dem Landjäger-Oberleutnant Herrn Helmuth Kahl, beehren sich anzugeben

Gerda Westphal
geb. i. h. hiermit bekannt
Helmuth Kahl

Halle (Saale), den 18. Januar 1934

Es ist Ihr Vorteil wenn Sie sich jetzt zum Kauf eines schönen

Schlafzimmers

entschieden. Wir machen Ihnen diesen Einkauf leicht, indem wir Ihnen Spitzenleistungen in Preis und Ausführung bieten. **Bedarfsdeckungsscheine werden in Zahlung genommen.**

Gebr. Jungblut
Albrechtstr. 37

SA-SS-Sta-Uniformen und Mäntel

aus vorschrittsmäßigen Stoffen werden unter Leitung meiner Spezial-Uniform-Zuschneider, auf Grund jahrzehntelanger Erfahrung nach Maß angefertigt. Lieferung in kürzester Frist.

G. Assmann

Seit 1848 deutsche Wertarbeit Uniformwerkstätten

Halle (Saale), Gr. Ulrichstr. 54
Fernruf 325 86

Statt besonderer Anzeige!

Am Dienstag, abends 9 Uhr, entfällt laut nach langen Zeiten meine liebe Schwester, Schwägerin und Tante, Frau v. dem.

Klara Hartick

geb. Schaf

im 65. Lebensjahre.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen

Hermann Hartick als Schwager.

Wörmitz, den 18. Januar 1934.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 3 Uhr zum Trauerdeute aus statt.

Amerik. Schweizerkäse

- 1 Pf. 80 Pf.
- 2 Pf. 1 50 Pf.
- 3 Pf. 2 20 Pf.
- 4 Pf. 2 90 Pf.
- 5 Pf. 3 60 Pf.
- 6 Pf. 4 30 Pf.
- 7 Pf. 5 00 Pf.
- 8 Pf. 5 70 Pf.
- 9 Pf. 6 40 Pf.
- 10 Pf. 7 10 Pf.

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 48 Pf.

2 Pf. 96 Pf.

3 Pf. 144 Pf.

4 Pf. 192 Pf.

5 Pf. 240 Pf.

6 Pf. 288 Pf.

7 Pf. 336 Pf.

8 Pf. 384 Pf.

9 Pf. 432 Pf.

10 Pf. 480 Pf.

Stellen-Angebote

Größtändige sucht

flotten Stenotypisten

zum 1. März 1934 oder früher.

Kostenlos. Bewerbungen schreiben unter 2308 an d. B. B. S., Halle, Gellertstr. 47

Statt besonderer Anzeige!

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 20. Januar, nachmittags 3 Uhr zum Trauerdeute aus statt.

Klara Hartick

geb. Schaf

im 65. Lebensjahre.

Im Namen aller trauernden Hinterbliebenen

Hermann Hartick als Schwager.

Wörmitz, den 18. Januar 1934.

Deine Zeitung ist die

„MNZ.“

Koppel Schultern-Tornister

so wie sämtliche Ausstattungsgegenstände

A. Hofmann

Lehrstraße 27

Stahlbrückenbau.

Zehn Meter (einstufig) über Wasser, 1. Klasse, 2. Klasse, 3. Klasse, 4. Klasse, 5. Klasse, 6. Klasse, 7. Klasse, 8. Klasse, 9. Klasse, 10. Klasse.

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

Eine gute Anzeige hat immer Erfolg!

Es ist uns leider nicht möglich, allen Verlang für das neue Gebotens anlässlich des Seinganges unseres lieben Entschlafenen, des

Alfred Roeder

zu danken. Wir möchten deshalb auf diesem Wege unseren beständigen Dank ausdrücken.

Im Namen der Hinterbliebenen

Berta Roeder
geb. Krähmer

Halle, den 18. Januar 1934.

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

Stellen-Angebote

Größtändige sucht

flotten Stenotypisten

zum 1. März 1934 oder früher.

Kostenlos. Bewerbungen schreiben unter 2308 an d. B. B. S., Halle, Gellertstr. 47

Eine gute Anzeige hat immer Erfolg!

Für die aufrichtige Anteilnahme anlässlich des Hinscheidens unserer lieben Mutter, ist es nur möglich, auf diesem Wege Dank zu sagen.

Familie

Hermann Wehlan

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

Stellen-Angebote

Größtändige sucht

flotten Stenotypisten

zum 1. März 1934 oder früher.

Kostenlos. Bewerbungen schreiben unter 2308 an d. B. B. S., Halle, Gellertstr. 47

Eine gute Anzeige hat immer Erfolg!

Wollen Sie Ihre Ware billiger verkaufen?

Dann versuchen Sie, Ihren Absatz zu steigern. Der beste Weg: Die Anzeige in der „MNZ.“

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

Stellen-Angebote

Größtändige sucht

flotten Stenotypisten

zum 1. März 1934 oder früher.

Kostenlos. Bewerbungen schreiben unter 2308 an d. B. B. S., Halle, Gellertstr. 47

Eine gute Anzeige hat immer Erfolg!

Unsere Verbrauchergenossenschaft leistet Dienst am Volke!

Sie arbeitet nicht um Gewinnerzielung einzelner, sondern ist Dienerin der gesamten ihr angehörenden Genossenschaftsfamilien. Sie erzeugt und liefert Bedarfsgüter von guter Beschaffenheit zu niedrigen Preisen nur an ihren Mitgliederkreis.

Beamten-Konsum-Verein Halle a. S.

e. G. m. b. H.

Angeschlossen dem Reichsbund der deutschen Verbrauchergenossenschaften e. G. m. b. H. (GEG) in Hamburg.

B. K. V.

Butter

hervorragend in Güte und Wohlgeschmack

Thüringer Blutwurst

Pfd. 80

Margarine

38 Gegen Bezugsschein

Schnittkäse

vollfett 72

Butter-Krause

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

Stellen-Angebote

Größtändige sucht

flotten Stenotypisten

zum 1. März 1934 oder früher.

Kostenlos. Bewerbungen schreiben unter 2308 an d. B. B. S., Halle, Gellertstr. 47

Eine gute Anzeige hat immer Erfolg!

Unsere Verbrauchergenossenschaft leistet Dienst am Volke!

Sie arbeitet nicht um Gewinnerzielung einzelner, sondern ist Dienerin der gesamten ihr angehörenden Genossenschaftsfamilien. Sie erzeugt und liefert Bedarfsgüter von guter Beschaffenheit zu niedrigen Preisen nur an ihren Mitgliederkreis.

Beamten-Konsum-Verein Halle a. S.

e. G. m. b. H.

Angeschlossen dem Reichsbund der deutschen Verbrauchergenossenschaften e. G. m. b. H. (GEG) in Hamburg.

B. K. V.

Butter

hervorragend in Güte und Wohlgeschmack

Thüringer Blutwurst

Pfd. 80

Margarine

38 Gegen Bezugsschein

Schnittkäse

vollfett 72

Butter-Krause

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

frisch geräucherter Speck

1 Pf. 28 Pf.

2 Pf. 56 Pf.

3 Pf. 84 Pf.

4 Pf. 112 Pf.

5 Pf. 140 Pf.

6 Pf. 168 Pf.

7 Pf. 196 Pf.

8 Pf. 224 Pf.

9 Pf. 252 Pf.

10 Pf. 280 Pf.

Stellen-Angebote

Größtändige sucht

flotten Stenotypisten

zum 1. März 1934 oder früher.

Kostenlos. Bewerbungen schreiben unter 2308 an d. B. B. S., Halle, Gellertstr. 47

Eine gute Anzeige hat immer Erfolg!

